

glücklichsten Abend getragen hatte. Aber der Goldstern war verblaßt und mit dem Baum war es vorbei und mit der Geschichte auch.

Vorbei! Vorbei! So geht es mit allen Geschichten.

## 2. Fünf aus einer Schote.

In einer Schote waren fünf Erbsen. Da sie und die Schote grün waren, so glaubten sie, die ganze Welt sei grün. Die Schote wuchs, aber die Erbsen auch. Da mußte eine hübsch auf die andere achten, denn sie saßen in einer Reihe. Von außen schien die Sonne und erwärmte die Schote, und der Regen machte sie durchsichtig. Da drinnen war es warm und gemütlich, am Tage hell und dunkel bei Nacht. Wie die Erbsen größer wurden, wurden sie auch nachdenkender, denn mit etwas mußten sie sich doch beschäftigen.

„Ob wir wohl ewig hier sitzen bleiben?“ fragte die eine. „Wenn wir nur nicht vom langen Sitzen hart werden! Mir ist es, als gäbe es dort draußen noch etwas. Eine dunkle Ahnung sagt es mir.“ Und es vergingen Wochen und Erbsen und Schoten wurden gelb. Da sagten sie: „Die ganze Welt wird gelb!“

Eines Tages spürten sie einen Ruck an der Schote; dieselbe wurde von einer Menschenhand abgerissen und mit mehreren anderen in eine Tasche gesteckt.

„Jetzt wird bald aufgemacht werden!“ sagten die Erbsen und warteten mit Sehnsucht darauf.